



Den Campus in Pudong hat der chinesisch-amerikanische Stararchitekt I.M. Pei entworfen

PEI, COBB, FREED & PARTNERS, ASTRID OLDEKOP, CEIBS, PRIVAT

ASTRID OLDEKOP

S onja Hilbig hat es nicht weit zu den Vorlesungen: Die 30-Jährige wohnt direkt auf dem Campus der China Europe International Business School (CEIBS) in Shanghai, in einem Zwölf-Quadratmeter-Zimmer. Die Nachbarn der ehemaligen McKinsey-Beraterin sind allesamt Chinesen und fordern Hilbigs Mandarinkenntnisse. Im August 2010 begann sie mit dem 18-monatigen Vollzeit-MBA.

Die CEIBS ist ein einzigartiges 1994 gegründetes chinesisch-europäisches Gemeinschaftsprojekt: Sie bietet einen MBA auf internationalem Niveau – aus chinesischem Blickwinkel. Gerade durch die Zusammensetzung der Studentenschaft und durch Fallstudien aus dem asiatischen Markt hat es die Schule geschafft, ein eigenes Profil zu entwickeln und nicht als Kopie westlicher Business Schulen aufzutreten. In Rankings belegt die CEIBS Platz 17 der weltweit führenden Business Schools. Das Studium kostet knapp 50 000 US-Dollar.

Jeder dritte der 180 MBA-Studenten kommt nicht aus China. Für diese Ausländer ist der MBA aus Shanghai ein Sprungbrett in eine internationale Karriere – oder in eine China-Karriere wie sie Sonja Hilbig vorschwebt: „Ich werde künftig schwerpunktmäßig mit Chinesen arbeiten. Deshalb möchte ich verstehen, wie sie arbeiten und denken.“ Die chinesisch-europäischen Einflüsse spiegeln sich auch in der Architektur wieder. Der sino-amerikanische Stararchitekt I.M. Pei hat auf dem Campus in Pudong westliche Klosterarchitektur mit asiati-

Aus *Shanghai* in die Welt hinaus

Wer an der CEIBS studiert, bekommt tiefes Wissen über China vermittelt. Und wird zugleich für das internationale Management trainiert

ANZEIGE

FOM Hochschule für Oekonomie & Management
University of Applied Sciences
www.fom.de

Hochschulstudium neben dem Beruf

Vorlesungen am Abend und am Wochenende in den FOM Hochschulstudienzentren

Aachen | Berlin | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Hamburg | Hannover | Köln | Leipzig | Mannheim | Mail | München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Wuppertal | Luxemburg

In 4 Semestern – berufsbegleitendes Master-Hochschulstudium zum:

<p>Master of Arts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Accounting & Finance - Human Resources - IT Management - Logistik - Marketing & Communications - Marketing & Sales - Public Management 	<p>MBA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Administration <p>Master of Laws</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht <p>Master of Science*</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinenbau - Mechatronik
---	--

*In Kooperation mit der Hochschule Bochum. Studiendauer 5 Semester.
Infos unter: 0800 1959595 | studienberatung@fom.de | www.fom.de

Graduate School
GSRN
www.gsrn.de

Management Know-how für Ihre Karriere

Berufsbegleitende, praxisorientierte Programme

MBA-Studiengänge

- Engineering Management
- Gesundheitsmanagement und -controlling
- Information and Performance Management
- Innovation Management
- IT Management
- Life Science Management
- Logistics Management and Leadership

Zertifikate und Seminare

Informieren Sie sich jetzt unter
Tel.: 0621 150 207 - 0 oder Email: info@gsrn.de

ACQUIN

Ihre WELT-Karriere beginnt hier.

HAGENER MANAGERSTUDIUM
HAGENER MASTERSTUDIUM MANAGEMENT

- zentrales Managementwissen für Ihren beruflichen Erfolg
- praxisbasierte und theorieorientierte Inhalte
- Masterabschluss in Stufen mit individueller Studienbetreuung
- berufsbegleitendes Studium für Führungs(nachwuchs)kräfte
- Studium an Deutschlands Nr. 1 im universitären Fernstudium
- seit 10 Jahren erfolgreich

Studienjahr Oktober 2011

Hagener Institut für Managementstudien e.V.
02331 987-2551 | hinstud@fernuni-hagen.de
www.fernuni-hagen.de/hims

„Wir haben den Bogen über!“

FernUniversität in Hagen

MBA-EIPOS.de



Sonja Hilbig sieht in China ihre berufliche Zukunft



Thorsten Seeger im Park der CEIBS

schen Elementen verschmolzen. In großen Wasserflächen spiegeln sich filigrane Fenstergitter aus Suzhou-Ziegeln. Kühle Kreuzgänge verschlucken die Stimmen Studenten. Die spanischen Anspielungen gehen auf den CEIBS-Präsidenten Pedro Nuño zurück.

„Ich lerne hier im chinesischen Umfeld, wie es ist, ein chinesisches Team zu führen und leistungsfähig zu machen“, sagt Hilbig. „Manche Chinesen arbeiten hier zum ersten Mal auf diesem internationalen Standard.“ Die Arbeitsteilung der Gruppe, der neben der Deutschen ein Spanier, ein Peruaner und drei Chinesen angehörten, war schnell klar: Die Chinesen übernahmen die Suche nach einem chinesischen Unternehmen, die Ausländer suchten nach Benchmarks in Europa.

Dabei stießen sie auf Schwierigkeiten: „Einige Unternehmen hatten Bedenken, uns tief in ihre Technik schauen zu lassen“, erzählt Hilbig. In dieser Situation erwiesen sich die 775 Manager, die zurzeit an der CEIBS berufsbegleitend einen EMBA (Executive MBA) machen, als wahre Türöffner. Die Arbeitsgruppe suchte sich eine EMBA-Mentorin aus dem Management eines chinesischen Waschmaschinenherstellers. Daraufhin ermög-

lichte dieser den MBA-Studenten den Zugang zu seinen Produktionsanlagen und Entwicklungszentren. „Gemeinsam haben wir schließlich eine Blaupause für ein Waschmaschinen-Recycling-System entwickelt.“

Noch ist das MBA-Programm in Shanghai eher klein. Zurzeit kommen auf einen der 180 MBA-Plätze 4,5 Bewerber. Deshalb will Dean John A. Quelch die CEIBS zu einer globalen Marke machen und das Forschungsprofil stärken. Den Strategie-Experten George S.Yip, der zuvor die Rotterdam School of Management leitete, hat er bereits nach Shanghai geholt.

Sonja Hilbig hat ihren Karriereschwerpunkt schon früh auf China gelegt: Sie hat zehn Jahre China-Erfahrung, machte Sprachkurse in Nanjing, absolvierte ein Praktikum bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Hefei und schrieb ihre Diplomarbeit bei Volkswagen in Shanghai. „Ich bekomme hier ein Gefühl für den chinesischen Markt und baue ein breites Netzwerk auf, das später durch nicht zu ersetzen sein wird.“

Zu den Absolventen gehören der Chef der Internet-Handelsplattform Alibaba und der Präsident von Tsingtao Beer. Im Westen ist das Alumni-Netz allerdings erst in der Aufbauphase. Thorsten Seeger, der 2007 den MBA in Shanghai machte, hat im Sommer den ersten europäischen CEIBS-Alumni-Club in London gegründet. Sein Austauschtrimester hatte der Deutsche an der London Business School verbracht und war dabei in die Rekrutierungsphase hineingeraten. So hatte er schon vor dem Abschluss in Shanghai drei Jobangebote in Europa in der Tasche. Er entschied sich für die englische Bank Barclays. Heute leitet er dort ein 30-köpfiges Team, das Mittelständler im südlichen London mit einem Jahresumsatz von bis zu fünf Millionen Pfund betreut. Damit

ist er der einzige Nicht-Muttersprachler in solch einer Position. „Die CEIBS hat mir geholfen, Neues zu akzeptieren und offen zu sein für andere Kulturen.“

Sonja Hilbig will – wie nahezu jeder zweite ausländische CEIBS-Absolvent – den Umweg über Europa gar nicht erst machen: „In meiner Fünf-Jahres-Planung habe ich nicht vor, zurück nach Deutschland zu kommen“, sagt die Sauerländerin. Sie möchte bei einem internationalen Unternehmen in China arbeiten. „Ich mag die Kultur, finde den Markt spannend und bin auch privat an dem Land interessiert. China ist genau das, was ich in Zukunft machen will.“

3 Fragen an JOHN A. QUELCH

Veränderung mitgestalten

John A. Quelch ist Dean der China Europe International Business School (CEIBS). Er will die bisher eher auf Asien ausgerichteten Absolventen der Schule fit für den globalen Arbeitsmarkt machen.



John A. Quelch, Dean der CEIBS

nalisiert. Wir sorgen dafür, dass unsere chinesischen Studenten ein internationales Umfeld haben, das sie für eine Arbeit oder Investments im Ausland vorbereitet.

WELT: Sie waren 30 Jahre lang in Harvard und vier Jahre Dean der London Business School. Warum haben Sie sich schließlich für Shanghai als Wirkungsort entschieden?

JOHN A. QUELCH: Asien bestimmt das Wachstum der Weltwirtschaft. In China habe ich die Chance, die wahrscheinlich größte Veränderung der menschlichen Geschichte nicht nur zu beobachten, sondern auch mitzugestalten – als Dean. Diese Rolle ist der logische Schlussstein meiner Karriere.

Was unterscheidet die CEIBS von anderen Business Schools in Asien?

Unsere internationalen Studenten sehen China als wichtigen Schritt einer internationalen Karriere, vielleicht in einem internationalen Unternehmen oder einer chinesischen Firma, die internatio-

Wo wird die CEIBS in einem Jahr sein?

Unsere Studentenzahl wird nicht steigen. Man kann nicht gleichzeitig die Forschung stärken und den Unterricht verdoppeln. Man braucht nicht das größte Programm, um den größten Einfluss zu haben. Vielmehr wollen wir die besten Bewerber in China. Unsere nicht-chinesischen Studenten müssen sich sicher sein, dass die Schule Karriere-Chancen bietet. Wir wollen Firmen, die in der Vergangenheit gute CEIBS-Absolventen für das China-Geschäft eingestellt haben, dazu bringen, die CEIBS in der Zukunft auch bei ihren globalen Einstellungen zu berücksichtigen. Diese Unternehmen erkennen, dass ihre globale Organisation Menschen benötigt, die China kennen. Sie brauchen diese Leute nicht nur in China.

Interview: Astrid Oldekop

FAKTEN

Das Studium dauert 18 Monate und kostet für nicht-chinesische Teilnehmer 49 800 US-Dollar. Derzeit gibt es 180 MBA-Studenten mit durchschnittlich 5,9 Jahren Arbeitserfahrung. Gut ein Drittel von ihnen kommt aus dem Ausland; 37 Prozent sind Frauen. 775 Studenten sind im EMBA-Programm.

Akkreditierung durch EQUIS, AACSB, Academic Degree Committee of the State Council, People's Republic of China.

Den MBA gibt es nur in Shanghai, den EMBA auch in Peking und Shenzhen.

ANZEIGE

Kellogg-WHU
EXECUTIVE MBA PROGRAM

Distinguish yourself.

Thrive with modules in the USA, Hong Kong, Canada, and Israel
Strengthen your focus on team leadership and personal development
Expand your network with over 50,000 alumni worldwide

Upcoming Information Sessions:
Hamburg (Oct 27), Zurich (Nov 2),
Munich (Nov 10), Dortmund (Nov 24)
more information and registration:
<http://info-executive.whu.edu/>

Kellogg-WHU Executive MBA Program, Germany
EMBA Office: Phone: +49 261 6509 186
emba@whu.edu, www.kellogg.whu.edu

EFMD EQUIS ACCREDITED
FIBAA